

**Protokoll über die Sitzung des Kreisverbandes Konstanz am 23. Januar 2014  
im Hotel Mohren auf der Insel Reichenau**

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Protokoll: Angelika Dörr**

**Anwesend waren 22 Mitglieder der FW aus Konstanz, Allensbach und der Insel Reichenau**

**TOP 1:** Matthias Mende begrüßt die Anwesenden; den Pressevertreter des Südkurier, Jens Sikeler, besonders Herrn Dieter Fulde, der sich als Wahlleiter zur Verfügung gestellt hat und Herrn Baumgartner aus Radolfzell, der die Auszählung durchführt, Matthias Mende erklärt, dass Sinn und Zweck dieser Sitzung die Kandidaten-Aufstellung zur Kreistagswahl im Mai 2014 ist.

Bei der letzten Wahl wurden die FW im Kreis zweitstärkste Kraft nach der CDU mit 18,8 % der Stimmen. Damit werden im Kreis 15 von 68 Sitzen belegt von den FW.

Auf der Liste stehen 31 Kandidaten, davon sind 42 % Frauen. Matthias Mende betont, dass er besonders stolz ist, dass Wolfgang Zoll und Volker Steffens sich bereit erklärt haben, auf der Liste zu kandidieren. Dem nächsten Kreistag gehören nicht mehr an der frühere KN Oberbürgermeister Horst Eickmeyer u. Walter Pilz. Pius Wehrle dagegen kandidiert wieder.

Größter Wahlbezirk ist KN-Reichenau u. Allensbach mit 34 %, dann folgt Singen und Umgebung mit 19 %. Die Ergebnisse von 2009 waren im Wahlbezirk im Vergleich zum Gesamtkreis nicht ganz so gut, statt 18 % im gesamten Kreis hatten waren es 15,9 %. Dies sei- so Matthias Mende – im Zusammenhang mit der starken Position der Grünen mit Uni in KN zu sehen.

Damals wurden 4 Mandate im Wahlbezirk in Reihenfolge der Stimmen mit Dr. Eickmeyer, Volker Steffens, Pius Wehrle und Walter Pilz erreicht. Das Ziel der FW ist das Erreichen von 20 % der Stimmen im Kreis und zweite Kraft zu bleiben.

Ein Problem werden die FW haben: bekanntlich gibt es die Freie Wähler-Landesvereinigung, welche über den Aktivitäten-Kreis von den Freien Wählern bei Landtagswahlen und Bundestagswahlen antritt.

Leider ist unser Name Freie Wähler nicht geschützt, eine Namensschutzklage wurde 2010 gerichtlich abgewiesen. Somit muss man damit leben, dass es eine Freie-Wähler-Partei gibt, mit der wir FW nichts gemeinsam haben.

Konstanz ist Mitglied beim Landesverband der Freien Wähler, Allensbach und Reichenau jedoch nicht.

Die Kernaussage, Parteibuch – Unabhängig in der Kommune und auf Kreisebene politisch aktiv zu sein, ist der Grundstein des Erfolges der Freien Wähler in Baden-Württemberg. Die Freien Wähler stellen 46 % der Gemeinderäte und 25 % der Kreisräte.

Die Freie Wähler-Partei ist an den Landesverband herangetreten und hat für die Europa-Wahl eine Zusammenarbeit gesucht, dies wurde jedoch abgelehnt.

Weiter führt Matthias Mende aus, dass die FW sich auf ihre Aufgaben in den Kommunen und im Kreis konzentrieren soll.

Hierbei denkt er an Verkehrssituation, Krankenhausverbund, Frage nach humanitären Lösungen der teils unter dramatischen Umständen bei uns eingetroffenen Asylbewerber.

**Zu TOP 2** werden die Kreisräte Steffens und Wehrle nähere Informationen zur Aufgabenstellung und der politischen Arbeit im Kreis geben.

Anschließend berichteten Volker Steffens und Pius Wehrle über die Arbeit der Kreistagsfraktion. V. Steffens kritisierte, dass die Kreisverwaltung laut Etat-Entwurf 25 neue Stellen schaffen wolle, 18 davon seien schon vergeben. Ursprünglich hatte man im vergangenen Jahr gesagt, dass nicht an die Personalkosten rangelangen werde. Die Entscheidung der Kreisverwaltung wurde deshalb als böses „Foul“ gesehen. Steffens „Wir haben die Hand gereicht und die ist weggeschlagen worden.“

Keine Veränderungen soll es bei der Höhe der Kreisumlage geben. Senkungen derselben waren in der Vergangenheit eine regelmäßige Forderung der Freien Wähler. „Momentan machen wir Schulden, die wir zu Lebzeiten nicht mehr abbezahlen werden“ – so Steffens. Mit Blick auf die finanzielle Belastung des Landkreises schließen die FW lt. Steffens die Verschiebung des dritten Bauabschnitts des Berufsschulzentrums Radolfzell nicht aus. Der Grund, auch an anderen Kreisschulen steigt der Investitionsbedarf, allen voran an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz.

Matthias Mende führt noch aus, dass die FW sich im Wahlbezirk als Einheit nach außen präsentieren wollen, dazu wird es noch Gespräche mit Allensbach und Reichenau geben.

**TOP 3:** Matthias Mende übergibt das Wort an Dieter Fulde.

Dieter Fulde ergriff das Wort, stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest (22 stimmberechtigte Mitglieder) und erläuterte das Wahlverfahren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung. Er erklärte, dass der Reihe nach jeder einzelne Listenplatz aufgerufen und der nach der allen Mitgliedern vorliegenden Kandidatenliste (siehe Anlage) vorgeschlagene Kandidat genannt wird. Soweit keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen werden, wird über die aufgerufenen Listenplätze en Block abgestimmt, wobei jeweils spätestens über die Listenplätze 1 bis 10, 11 bis 20 und 21 bis 31 abgestimmt wird. Wenn weitere

Kandidaten vorgeschlagen werden, wird über den jeweiligen Listenplatz einzeln abgestimmt. Wenn gewünscht, erfolge persönliche Vorstellung. Mit diesem Wahlverfahren waren die Mitglieder einstimmig einverstanden.

Dieter Fulde schlug für die Zählkommission Herrn Baumgartner vor; die Mitglieder waren hiermit einstimmig einverstanden.

Für die Wahlen wurden vorbereitete Stimmzettel ausgeteilt; die Wahlen erfolgten geheim.

Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

**Auszählung 1-10**

**einstimmig beschlossen:**

Jürgen Faden, Wolfgang Zoll, Pius Wehrle, Matthias Mende, Volker Steffens, Ingrid Heini, Armin Okle, Peter Böttger, Hansjörg Hermann, Reinhard Gronbach

**Auszählung 11-20**

**einstimmig beschlossen:**

Britta Sauer-Böhm, Clemens Menge, Christoph Bauer, Angelika Dörr, Heiligmann, Klaus Ruschmann, Bank, Heidrun Horn, Runge, Petra Rietzler

**Auszählung 21-31**

**einstimmig beschlossen:**

Stracke, Regine Rebmann, Munir Hizli, Susanne Heiß, Nicola Voigt, Angela Kockler, Rainer Assfahl, Brigitte Fuchs, Gabriele Weiner, Conrad Rist, Peter Reiher

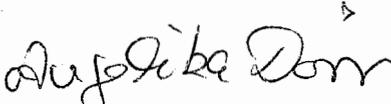
Ersatz: Fuchslocher Herbert, Romer Klaus

Es gibt keine Einwendungen gegen das Wahlergebnis.

Zum Schluss bedankt sich Matthias Mende noch bei allen Beteiligten, die mit der Organisation der Versammlung befasst waren. Die Versammlung war um 19.57 Uhr beendet.

Konstanz, den 27. Januar 2014

Dieter Fulde  
Wahlleiter

  
Angelika Dörr  
Schriftführerin

Matthias Mende  
Vorsitzender